

Djules Urlaubsreportage (9.-16. Juni 2015)

Hallo, hier spricht Urlaubsreporterin Djule. Da ich ja nun sozusagen in Rente bin (und so ein bisschen gesundheitlich angeschlagen bin ich leider auch), habe ich mich für ein wenig „dolce vita“ entschieden und möchte euch auch daran teilhaben lassen.

Das Hotel „Rialto“ in Grado kann ich euch wirklich empfehlen! Die sind da soooooo hundefreundlich ☺! Immer werde erst ich so richtig nett begrüßt, bevor auch meine Menschen ein „Bon giorno“ hören ☺.

Wir haben ein tolles Zimmer mit Meerblick im dritten Stock (Aufzug fahre ich ja super gerne), das schönste ist der Balkon: mit toller Wächter-Aussicht nach zwei Seiten (Meer ist rechts hinter den Bäumen):



Aber ich bin ja in Rente und brauch' daher gar nicht mehr aufpassen. So kann ich den Balkon ganz beruhigt zur Siesta nutzen:



Siesta könnte ich eigentlich den ganzen Tag machen (und zwischendurch mal was Leckeres fressen). Anja meint aber, ich müsste mich auch ab und zu bewegen, damit die alten Knochen nicht ganz einrostet. Anders als daheim kann man hier schön am Strand spazieren gehen. So gegen fünf Uhr nachmittags, wenn das Wetter sowieso am angenehmsten ist, ist das dann auch kostenlos. Der (private) Hundestrand „Lido di Fido“ ist wirklich ganz toll angelegt: auf der einen Seite Wiese mit vielen Schatten spendenden Bäumen, unter denen man sogar sein Auto parken dürfte, auf der anderen Seite ein breiter Sandstrand, danach ganz flaches warmes Wasser, und das ganze ist wirklich riesig. Ach, schaut einfach selbst! Strand vom Meer aus gesehen:



Und dann hat sich da wohl mal so ein richtiger Hundefreund Gedanken gemacht! Weil ja nicht jeder jeden mag, sollen die Hunde untereinander keinen direkten Kontakt aufnehmen und am Strand an der Leine bleiben (im Wasser entweder auch an der Leine oder es sollen nur wenige Hunde im Wasser sein mit genügend Abstand zueinander). Weil immer nur Leine aber auch doof ist, gibt es seit diesem Jahr außer den normalen Liegestühlen sogar „Privatsuiten“ ☺:



Die sind wirklich ganz schön groß:



Und ausreichend Abstand zueinander, damit keine „Zaunkriege“ entstehen, haben sie auch:



Na, findet ihr mich auf dem Bild ☺?

Okay, an die Regeln hält man sich hier schon eher „italienisch“ – tagsüber bei mehr Betrieb wird kontrolliert, je später am Abend und je weniger los ist, desto lockerer ist das Ganze. Da kommen dann auch einige einheimische Hunde ohne Leine zum Gassi gehen an den Strand. Von so manchem Hundespielwiesenchaos ist es aber trotzdem weit entfernt, wir haben nur rücksichtsvolle Leute getroffen, die alle erst mal gefragt haben, ob Hundekontakt zueinander erwünscht ist.

Außerdem wurde kein Hund einfach angefasst (nur wenn man als Vierbeiner auf die teils begeisterten Ansprachen selbst Kontakt aufnehmen wollte).

Ach so, außer dem Strand gibt es dann ja noch ganz viel Wasser. Dazu hab ich ein etwas gespaltenes Verhältnis... So ein bisschen Herumplantschen und Pfoten abkühlen ist ja ganz nett, aber weiter reinlaufen?! Auch wenn es eigentlich ganz flach ist? Ich weiß ja nicht so recht...



Dummerweise ist die Leine dran und Anja meint, Wassertreten ist gut für meine Gelenke. Aber nur, wenn es UNBEDINGT sein muss!



Hey, jetzt wird es aber schon langsam tiefer!!



Und der Strand ist auch schon so weit weg!!



Liebe Anja, meinst du nicht, wir könnten dann doch so langsam wieder rauswärts gehen?? Gott sei dank, sie hat ein Einsehen!!



teilweise sogar mit dicken gemütlichen Sitzpolstern. Da kann man entweder auf der Weg- oder der Strandseite sitzen und man kann sich Kaffee und Eis sogar hinbringen lassen 😊.



Zum Meer hin hat man dann auch eine ganz tolle Aussicht, weil genau auf diesem Stück keine Liegestühle usw sind:

Rauswärts laufe ich dann schon viel lieber 😊.



Was folgt nach einem Bad im Meer? Natürlich ein Besuch im zugehörigen Strandcafé! Dummerweise beginnt genau ab da die Hundeverbotszone 😊.

Trotz Strandcafébesuch – so ein Badetripp ist irgendwie schon anstrengend! Da freu ich mich dann doch wieder auf meinen ruhigen Balkon und muss dort erst mal in aller Ruhe trocknen und dabei GRÜNDLICH über das Meer nachdenken...



Ist aber gar nicht schlimm, denn genau gegenüber ist ein sehr bequemes Mäuerchen zum Sitzen,

Tanti Saluti von Urlauberin Djule & Begleitung

P.S.: für den Weg zum Strand gäb`s hier auch schöne Autos 😊:

